



Dienstag, 14. 09. 2010, 14:19 Uhr

Neue Impulse bei China-Offensive

**Oberbürgermeister Jürgen Roters reist zur Expo nach Shanghai und nach Peking -
Wirtschaft, Wissenschaft, private Initiative und Stadt sorgen für starken Kölner Auftritt**



Von links nach rechts: Wirtschaftsbotschafterin Köln Zhon Meng, Henning Krautmacher von den Hühnern, Funkenpräsident Heinz-Günther Hunold, Tanzmarie Martina Pourier, Oberbürgermeister Jürgen Roters

Die Stadt Köln gibt unter der Leitung von Oberbürgermeister Jürgen Roters bei ihrer China-Offensive neue Impulse. In der Zeit vom 18. bis 26. September wird Oberbürgermeister Roters an der Spitze einer breit aufgestellten Kölner Delegation zur Weltausstellung Expo 2010 nach Shanghai reisen. Weitere Station der ersten Chinareise von Roters wird Kölns Partnerstadt Peking sein. Geplant ist der stärkste Kölner Auftritt seit Beginn der China-Offensive vor fünf Jahren, ein bislang einmaliges Zusammenwirken von Wirtschaft, Wissenschaft, privater Initiative und städtischen Aktivitäten.

Der Zeitpunkt der Reise wurde gewählt, da sich in dieser Zeit das Land Nordrhein-Westfalen auf dieser größten Weltausstellung der Geschichte im Rahmen der "Nordrhein-Westfalen-Woche" in der chinesischen Wirtschaftsmetropole präsentiert und damit mit geringem Kosteneinsatz eine hervorragende Marketingwirkung erzielt werden kann. Auch die Oberbürgermeister der Städte Düsseldorf, Aachen und Bonn werden die starke Nordrhein-Westfalen-Präsenz in Shanghai für Werbung in eigener Sache nutzen.

Die Stadt Köln setzt auf hervorragende Voraussetzungen, angefangen damit, dass die Koelnmesse den sehr attraktiven und erfolgreichen Deutschen Pavillon für die Expo realisiert hat. Darüber hinaus ist das Programm der Nordrhein-Westfalen-Woche maßgeblich durch Kölner Programmpunkte geprägt. Mit dabei sind: das älteste Traditionskorps im Kölner Karneval, die Roten Funken, die Band "Höhner" und die Olympiasiegerin und Fecht-Weltmeisterin, Britta Heidemann, die die Nordrhein-Westfalen-Woche am Deutschen Pavillon zeremoniell eröffnen werden.

Während der Nordrhein-Westfalen-Woche präsentiert sich darüber hinaus auch die Universität zu Köln als Konsortialführerin für die "China Nordrhein-Westfalen Allianz" mit ihrem Exzellenzcluster "Alternsforchung" auf der Expo 2010. Die c/o pop sorgt mit dem "Sound of Cologne" für den musikalischen Brückenschlag. Kultureller Höhepunkt wird die Aufführung des Opernzyklus "Der Ring des Nibelungen" von Richard Wagner sein. Die Oper Köln führt mit dem Gürzenich-Orchester Wagners Tetralogie zweimal als geschlossenen Zyklus im Shanghai Grand Theatre auf. Es ist das erste Mal überhaupt, dass "Der Ring des Nibelungen" in Shanghai zu sehen ist.

Stärkung des Wirtschaftsstandortes Köln



Während seines Aufenthaltes in Shanghai wird Oberbürgermeister Jürgen Roters die Programmpunkte nutzen, um die Bekanntheit des Wirtschaftsstandorts Köln im Reich der Mitte weiter zu stärken. Dazu gehört auch die Teilnahme am Business Event des Landes Nordrhein-Westfalen anlässlich der Wagner-Aufführung "Rheingold" im Shanghaier Opernhaus am 21. September 2010.

Ein Empfang gemeinsam mit der c/o pop für die Kreativwirtschaft im Museum of Contemporary Art in Shanghai am Vortag und ein Club-Abend in der Bar-Rouge, der von den Roten Funken organisiert wird, zu dem jeweils auch chinesische Geschäftspartner und Multiplikatoren eingeladen werden, runden den Köln-Auftritt in Shanghai ab.

Auf der Weltausstellung wird Roters mit seiner Delegation natürlich auch den Pavillon der Volksrepublik China besuchen, in dem neben der Präsentation von Kölns Partnerstadt Peking auch die Auftritte anderer chinesische Städte und Provinzen wie Tianjin, Xi'an und Shaanxi stattfinden, mit denen die Stadt Köln durch Kooperationsvereinbarungen verbunden ist.

Während seines anschließenden Aufenthaltes in Peking wird Oberbürgermeister Jürgen Roters zum ersten Mal mit seinem Amtskollegen Guo Jinlong zusammentreffen. Für den weiteren Ausbau der Städtepartnerschaft Köln-Peking ist dieses Treffen von besonderer Bedeutung - denn, so sagt ein chinesisches Sprichwort: "Es ist besser, sich einmal zu sehen als sich tausendmal zu hören!" Durch den persönlichen Austausch wird die Stadt Köln an das bereits seit 23 Jahren bestehende Band der Freundschaft, das beide Städte miteinander verbindet, anknüpfen. Zudem dokumentiert Oberbürgermeister Roters Besuch den hohen Stellenwert, den die Städtepartnerschaft mit Peking für die Stadt Köln einnimmt.

Die Verbindung zwischen Peking und der Domstadt wird seit Jahrzehnten durch viele gegenseitige Besuche belebt. Die große Wertschätzung Pekings für Köln findet auch darin ihren Ausdruck, dass die Domstadt - als erste Stadt überhaupt - die Ehre hat, sich im Großen Nationaltheater in Peking zu präsentieren. Der "Köln-Tag" am 25. September 2010 wird der Höhepunkt dieser China-Reise. Im Foyer von Pekings bedeutendster Spielstätte wird eine Ausstellung über den Wirtschaftsstandort Köln, Karneval und Kultur sowie die Städtepartnerschaft zu sehen sein. Für etwa 350 VIP-Gäste wird es einen Empfang im Nationaltheater geben, bevor der Köln-Tag durch ein grandioses Bühnenprogramm der Roten Funken, der "Höhner" und der Pekinger Philharmoniker sowie den Auftritt der Sportler Britta Heidemann und Li Ning abgerundet wird.

Neben den städtepartnerschaftlichen Aktivitäten steht insbesondere der wirtschaftliche Austausch bei dieser Reise im Fokus. Die verstärkte Profilierung Kölns als internationaler Standort für Unternehmen aus zahlreichen Branchen ist eines der wichtigsten Ziele. Die Expo bietet dafür eine hervorragende Plattform.

Dass eine gute Vernetzung zur chinesischen Wirtschaft für Exportländer wie Deutschland immer wichtiger wird, hat die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise eindeutig belegt. Seit dem Crash ruhten auf dem Reich der Mitte große Erwartungen, und mehr und mehr auch die Hoffnung, dass seine dynamische Wirtschaft die Weltkonjunktur nachhaltig positiv beeinflusst. Diese Erwartungen haben sich erfüllt. Auch die Kölner Wirtschaft profitiert seit langem von den Wirtschafts- und Handelsbeziehungen mit China, denn das Engagement Kölner Firmen in China gewinnt zunehmend an Bedeutung für den Heimatstandort und auch die inzwischen über 200 Niederlassungen von chinesischen Firmen in Köln beflügeln die heimische Wirtschaft.

Meilenstein war 2008 die Eröffnung der Europazentrale von Chinas größtem Baumaschinenhersteller, der Firma Sany Heavy Industry Company Limited im KölnTurm. Sany investiert derzeit über 100 Millionen Euro in den Bau einer Produktions- und Forschungsstätte in der Kölner Region, es handelt sich dabei um das größte jemals getätigte Investment einer chinesischen Firma in Europa überhaupt. Über 600 neue Arbeitsplätze werden dadurch entstehen.

Vorgesehene Besuche



Oberbürgermeister Jürgen Roters wird während seines Aufenthaltes in China neben dem Peking-er Werk von Sany weitere Partner besuchen, die für die Fortführung der erfolgreichen China-Offensive wichtig sind. So steht ein Treffen mit dem deutschen Botschafter in Peking, Dr. Michael Schäfer, ebenso auf dem Programm wie ein Termin mit der im chinesischen Staatsapparat sehr hochrangig angesiedelten State Administration of Foreign Experts Affairs.

State Administration of Foreign Experts Affairs, mit einem Ministerium vergleichbar, ist bereits seit 1987 mit einer Repräsentanz, der Gesellschaft für den internationalen Austausch von Fachkräften (CAIEP) in Köln ansässig. Sie ist eine der ältesten und wichtigsten chinesischen Institutionen in der Domstadt. Bei diesem Besuch werden der Generaldirektor von State Administration of Foreign Experts Affairs und Oberbürgermeister Jürgen Roters ein "Memorandum of Understanding" unterzeichnen und so die Zusammenarbeit zwischen State Administration of Foreign Experts Affairs und der Stadt Köln weiter stärken.

Die Gesamtorganisation der ersten China-Reise von Oberbürgermeister Jürgen Roters liegt in den Händen des Amtes für Wirtschaftsförderung. Der stellvertretende Amtsleiter, Michael Josipovic, und das China-Team der Kölner Wirtschaftsförderung werden den Oberbürgermeister begleiten und die erfolgreichen Aktivitäten der Kölner China-Offensive fortführen. Unterstützt wird die Kölner Delegation zusätzlich von Wirtschaftsbotschafterin und China-Beraterin Zhou Meng, deren Kontakte und Vernetzung schon bei vergangenen Reisen maßgeblich zum Erfolg beigetragen haben.

In Vorbereitung des Köln-Auftritts wurde von der Wirtschaftsförderung zum 23. Jahrestag der Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrags Köln-Peking am 14. September eine eigene 8-seitige Köln-Beilage in der führenden chinesischen Zeitung Beijing Youth Daily realisiert. Darüber hinaus wurde die schon vor einigen Jahren gestartete Fernseh-Serie zu Köln in dem wichtigsten chinesischen privaten Fernsehsender Phoenix mit weiteren Beiträgen zum deutschen Pavillon auf der Expo in Shanghai, zum Besuch des Oberbürgermeister, zur Oper, zu den Roten Funken, den "Höhnern" und anderen Themen fortgeführt. Mit der Ausstrahlung bekamen die chinesischen Zuschauerinnen und Zuschauer so einen Vorgeschmack auf die zentralen Programm-Bausteine des Köln-Auftritts in Shanghai und Peking.

Neben den genannten Institutionen wird auch eine Unternehmerdelegation aus ganz Nordrhein-Westfalen vom 14. bis 21. September 2010 nach China reisen. Organisiert und begleitet wird die Reise von der IHK Köln als Schwerpunktkammer für das China-Geschäft und vom Wirtschaftsministerium Nordrhein-Westfalen. Die Reiseziele sind neben Shanghai und Peking auch die Städte Tianjin, Shenyang und Nanjing.

Stadt Köln - Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gregor Timmer